



**PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG**

Germanistik

Karl-Markus Gauß: Literatur und Kritik

**Internationales Symposium im Rahmen
des Festtags „Karl-Markus Gauß 70“**

Zeit: Dienstag, 7.5.2024, 9.30–16.45 Uhr
Ort: Bibliotheksaula, Hofstallgasse 4, Salzburg

Karl-Markus Gauß: Literatur und Kritik

Internationales Symposium im Rahmen des Festtags „Karl-Markus Gauß 70“

Zeit: Dienstag, 7.5.2024, 9.30-16.45 Uhr | Ort: Bibliotheksaula, Hofstallgasse 4, Salzburg

Karl-Markus Gauß ist Absolvent und Ehrendoktor der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Sein Vorlass wird im Literaturarchiv Salzburg aufbewahrt.

Die literarische Arbeit des auch als Kritiker hochgeschätzten Autors fußt auf umfassenden kultur- und literaturgeschichtlichen Studien, sie zeugt von seiner intensiven Beschäftigung mit philologischen und historischen Inhalten. Funktion und Bedeutung kultureller Überlieferungspraktiken sind ein zentrales Thema seines Werks.

Während der Tagung ist im Veranstaltungssaal eine Ausstellung des Literaturarchivs mit Exponaten aus dem Vorlass von Karl-Markus Gauß zu sehen.

Organisation und Moderation:

Werner Michler, Manfred Mittermayer

Veranstalter: FB Germanistik, Paris-Lodron-Universität Salzburg; Literaturarchiv Salzburg

Mit freundlicher Unterstützung durch Land und Stadt Salzburg sowie Rauriser Literaturtage

Am Festtag „Karl-Markus Gauß 70“ sind außerdem beteiligt: Literaturhaus Salzburg, Literaturforum Leselampe, Otto Müller Verlag und SKICA Wien.

Programm

- | | |
|-------------|--|
| 9.30-9.45 | Werner Michler, Manfred Mittermayer: Einführung |
| 9.45-10.30 | Günther Stocker (Wien): Zwei Seiten, zwei Spalten. Karl-Markus Gauß' Editorials |
| 10.30-11.00 | Kaffeepause und Kurzführung durch die Ausstellung des Literaturarchivs (in Vitrinen der Bibliotheksaula) |
| 11.00-11.45 | Milka Car (Zagreb): Literatur und Kritik. Literarische Netzwerke und Kommunikationsraum Zentraleuropa |
| 11.45-12.30 | Vahidin Preljević (Sarajevo): Karl-Markus Gauß' Raumpoetik und die Tradition der Reportage in der österreichischen Literatur |
| 14.15-15.00 | Mira Miladinović Zalaznik (Ljubljana): „Mit der Heimat haben es viele schwer, auch die Übersetzer“. Karl-Markus Gauß, Betrachter |
| 15.00-15.45 | Manfred Mittermayer (Salzburg): Gespräch mit Karl-Markus Gauß |
| 15.45-16.00 | kurze Pause |
| 16.00-16.45 | Akademische Feierstunde mit gf. Rektor Martin Weichbold. – Werner Michler (Salzburg): Laudatio auf Karl-Markus Gauß |